

## Einladung Kubinaut – Partnerbörse Kulturelle Bildung #7



**Am Donnerstag, 18. Oktober 2018  
von 13.00 bis 17.00 Uhr  
in der Stadtvilla Global  
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin**

Kulturprojekte Berlin und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin laden herzlich zur **Kubinaut – Partnerbörse Kulturelle Bildung #7** ein. Auch in diesem Jahr geht die Partnerbörse auf Wanderschaft in einen Berliner Bezirk: in die Stadtvilla Global in den Süden Neuköllns.

In diesem Jahr widmet sich die Partnerbörse dem Thema **Body-Check – Körper und Identität in der Kulturellen Bildung**. Bereits von Geburt an werden wir in Frau/Mann, Mensch mit/ohne Behinderung, Mensch of Color/weiß etc. unterteilt. Solche Kategorien schaffen Ausschlüsse und führen nicht selten zu Vorurteilen über die Fähigkeiten und Legitimität vermeintlich anderer. Doch wie lassen sich diese verinnerlichteten Verkörperungen aufbrechen und Alternativen aufzeigen, damit Kinder und Jugendliche ihre Identität und somit auch gesellschaftliche Rolle selbstbestimmt wählen können? Wie kann Akzeptanz gegenüber Menschen, die körperlich und in ihrer Lebensweise von der "Norm" abweichen, erlernt werden? Auf welche Weise ist Widerstand gegenüber Diskriminierung und der dominierenden Normativität möglich? Welche Experimentierräume kann Kulturelle Bildung für ein solches körperliches Selbstbewusstsein schaffen?

Bei der Partnerbörse präsentieren Best Practice-Projekte aus der Kulturellen Bildung, Pädagogik, Kunstvermittlung, Jugendarbeit und Forschung praxisbezogene Ansätze zur Hinterfragung körperbezogener Stereotype sowie Befähigungsmethoden für die kulturelle Bildungspraxis mit Kindern und Jugendlichen.

Zusätzlich wird es Gelegenheit geben, sich über Fördermöglichkeiten zu informieren, zu eigenen Themen auszutauschen sowie auf dem Schwarzen Brett Projektangebote und -gesuche auszuhängen.

Bitte melden Sie sich bis zum **9. Oktober 2018** unter [diesem Link](#) an.

Die Kubinaut – Partnerbörse Kulturelle Bildung ist kostenfrei. Sie ist als berufliche Weiterbildungsveranstaltung gemäß § 11 BiUrlG anerkannt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Corinna Scheller, Kulturprojekte Berlin GmbH  
Cornelia Schuster, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.

### Kontakt:

Justine Donner, Kulturprojekte Berlin GmbH  
Beate Kriszio, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.  
kontakt@kubinaut.de

Leiten Sie diese Einladung gerne an Ihr interessiertes Umfeld weiter.

Die Kubinaut - Partnerbörse Kulturelle Bildung ist eine Veranstaltung der Webplattform Kubinaut [www.kubinaut.de](http://www.kubinaut.de) und wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

## Programm

Moderation: **Marcus Richter**

12-13 Uhr **Anmeldung**

13-13.45 Uhr **Begrüßung & Keynote**

**Necati Manap**, Leiter der Stadtvilla Global  
**Cornelia Schuster**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.

**Corinna Scheller**, Kulturprojekte Berlin GmbH  
**Martin Hikel**, Bezirksbürgermeister Neukölln

**Keynote: Plädoyer für Intersektionalität in der Kulturellen Bildung**  
Ed Greve, Sven Woytek (i-PÄD)

Anhand von Beispielen aus der Praxis wird veranschaulicht, wie zentral ein intersektionales Verständnis von Körperkonstruktionen für wirksame Strategien gegen Diskriminierung in der Kulturellen Bildung ist. i-PÄD möchte die Anerkennung der Komplexität von Identitäten in der Pädagogik fördern. In medien- und theaterpädagogischen Workshops wird gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet, was es für Identitätsmerkmale gibt, auf Grund derer Menschen Ausschlüsse oder gesellschaftliche Bevorzugung erfahren.

13:45-14:45 Uhr **Durchlauf 1**

**Themenraum 1: Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Strategien zum Umgang mit Körpern in der Arbeit mit Kitas, Schulen und Jugendvereinen**

Projektpräsentation und Diskussion

**Bildungsinitiative QUEERFORMAT**  
***Stephanie Nordt, Thomas Kugler***

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT ist ein Trägerverbund der Bildungseinrichtungen ABqueer und KomBi mit Erfahrungskompetenz in queerer Bildung seit dem Jahr 1980. Im Auftrag des Landes Berlin führt sie seit 2010 Bildungsmaßnahmen für Schulen, Kindertagesstätten, Jugendämter und Träger der Kinder- und Jugendhilfe durch. Das Angebot umfasst Fortbildungen, Beratungen und Materialien zu den Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.

**Caring for conflict**

***Suza Husse, Nino Halka (District Berlin)***

Caring for Conflict ist ein Projekt der Kulturellen Bildung für 12- bis 27-Jährige. Es wird in Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendzentren und Organisationen entwickelt und realisiert. Da Gesellschaften durch vielfältige Differenzen wie Geschlechterunterschiede gekennzeichnet sind, werden Haltungen und Praxen zum Miteinanderauskommen erprobt ohne Konflikte unter den Teppich zu kehren.

## Themenraum 2: Inklusion in der Kunstvermittlung und Jugendarbeit

Projektpräsentation und Diskussion

### **Berlinklusion – Berlins Netzwerk für Zugänglichkeit in Kunst und Kultur** *Dirk Sorge*

Berlinklusion ist ein Netzwerk von Künstler\*innen, Kurator\*innen und Vermittler\*innen mit und ohne Behinderung, die Berlins lebendige Kunstszene für ein breiteres Publikum zugänglicher machen wollen. Das Netzwerk vertritt die Auffassung, dass Behinderung nicht durch körperliche Defizite allein verursacht wird, sondern durch die äußeren Umstände und sozialen Normen, die Menschen behindern. Anhand einiger Beispiele wird gezeigt, wie dieses Verständnis in der konkreten Vermittlungsarbeit im Museum Anwendung findet und was bei Planung und Durchführung zu beachten ist.

### **In\*Berlin – Für eine inklusive Jugendkultur** *Florian Wagener (cultures interactive e. V.)*

In inklusiven Jugendkultur-Workshops möchte der Verein in dem Projekt In\*Berlin Räume eröffnen, in denen Kinder und Jugendliche verschiedene Perspektiven, Bedürfnisse und Interessen möglichst frei zum Ausdruck bringen können. Die zum Vorschein kommenden Übereinstimmungen und Widersprüche werden in jugendkulturellen Gruppenaktivitäten, wie Breakdance, Rap und Video, spielerisch verarbeitet. Ein Erfahrungslernen beginnt, in dem sich die Beteiligten wechselseitig bestärken und weiterentwickeln.

## Themenraum 3: Rechte junger Menschen wahren

Vortrag, Projektpräsentation und Diskussion

### **Augen auf – Kinderschutz in der kulturellen Bildungsarbeit** *Sibylle Keupen*

Im Zentrum kulturpädagogischer Arbeit steht die Stärkung der Persönlichkeit und die Förderung der kreativen Ausdruckskraft von Kindern und Jugendlichen. Dabei haben wir das Wohl des Kindes im Blick. Neben der gesetzlichen Pflicht zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses braucht es aber mehr, um Kinder zu schützen. Sibylle Keupen, Diplompädagogin, Leiterin der Bleiberger Fabrik und stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbands der Jugendkunstschulen, vermittelt in ihrem Vortrag rechtliche Hintergründe zu Kindeswohlgefährdung und sexualisierter Gewalt.

### **DEIN Körper gehört DIR**

#### *Katrin Freese, Katja Lohmann, Norbert Mesmer (LAG Spiel und Theater Berlin)*

Das Projekt „DEIN Körper gehört DIR“ verfolgt das Ziel, sexualisierter Gewalt an Kindern mithilfe theaterpädagogischer Methoden präventiv entgegenzuwirken. Die LAG Spiel und Theater, die es seit über zehn Jahren an Berliner Schulen durchführt, bezieht nicht nur Schüler\*innen, sondern auch Pädagog\*innen und Eltern ein. Anhand interaktiv vorgespielter Szenen werden Täterstrategien aufgedeckt und Kinderrechte vermittelt. Übungen und Trainings fördern u. a. Selbstbehauptung, Grenzwahrnehmung und -ziehung. Dies ermöglicht ein Handlungslernen über die unmittelbare emotionale und körperliche Erfahrung.

#### Themenraum 4: Körper im Netz

Workshop

**Mobbing, Diskriminierung und übergreifige Kommunikation im Digitalen – nicht das Medium gehört in den Fokus**

***Christian Höppner (bildungsideen.org)***

In Bezug auf (Cyber-)Mobbing haben beinahe alle Menschen im Laufe ihres Lebens Übergriffigkeiten erlebt. In der Schule wird das Thema meist über den Zugang „Medien und Kanäle“ bearbeitet. Dabei handelt es sich aber häufig nur um Übertragungsweg und Visualisierungsoberfläche (Interface) im Prozess und nicht um die eigentliche Ursache. Der Medienpädagoge und freie Bildungsreferent Christian Höppner stellt in seinem Workshop diverse Methoden zur Sichtbarmachung von Diskriminierung, Gewalt und Inszenierungsweisen in der jugendlichen Lebenswelt vor. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Formen von Diskriminierung in (vermeintlich entkörpernten) digitalen Räumen erforscht und mithilfe einer Selfie-Challenge Selbstdarstellung und bildhafte Kommunikation thematisiert.

#### Themenraum 5: Geldbörse

Moderation: Marcus Richter

In der Geldbörse präsentieren vier Fördermittelgeber\*innen in Kurzvorträgen ihre Programme und klären in anschließenden Gruppengesprächen die offenen Fragen der Teilnehmenden.

**Kulturprojekte Berlin GmbH**

Alexandra Giebel

***Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung***

**Aktion Mensch**

Silvia Koll

***Förderbereich Inklusion einfach machen / Kinder- und Jugendhilfe***

**Bundesverband Tanz in Schulen**

Katharina Schneeweis

***ChanceTanz (Kultur macht stark)***

**Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen**

Tülay Zengingül

***InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Kultur macht stark)***

**14:45-15:30 Uhr**

**Zeit für Vernetzung und informellen Austausch**

Kommen Sie bei einem Kaffee oder Tee mit den anderen Teilnehmenden ins Gespräch oder stöbern Sie auf dem Schwarzen Brett nach interessanten Angeboten.

Der **Kulturförderpunkt Berlin** vom Berliner Beratungszentrum für Kulturförderung und Kreativwirtschaft ist mit einem eigenen Info-Stand vertreten.

**15:30-16:30**

**Durchlauf 2**

**16:30-17:00**

**Abschlussdiskussion**

## 2. Anfahrt

Die Partnerbörse #7 findet in der Stadtvilla Global (Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin) statt.

**BVG-Verbindungen:**

U-Bhf. Johannisthaler Chaussee U7, Bus M11, X11, 172, 744

Die Stadtvilla Global ist bedingt barrierefrei: Zugang über Rampe, Unterstützung bei Türöffnung möglich. Der Zugang zum Gelände erfolgt mit dem Rollstuhl über den Höltermannsteig. Weitere Informationen unter: 030 6031080.

